



Informationsgesellschaft 2010

Konvergenz der Medien

IT-basierte öffentliche Dienste

Sicherheit und Vertrauen

Hightech-Strategie

IuK im Mittelstand

IKT und Gesundheit

Verbraucherfreundliche IT

E-Justice

Vierter Nationaler IT-Gipfel

**Fortschrittsbericht
Aktionsplan Green IT**

Stuttgart, 8. Dezember 2009

Redaktion

Arbeitsgruppe 1
Informationsgesellschaft 2010 –
Perspektiven für den
IKT-Standort Deutschland

Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

Druck

Hansa Print, München

Bildnachweis

oxigenow – iStockfoto (Titel);
Bundesregierung und
beteiligte Unternehmen

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit/L2
10115 Berlin
www.bmwi.de

Stand

November 2009



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

Gliederung	6
I. „Grüne“ IKT-Lösungen in Deutschland entwickeln	8
II. IKT energieeffizient und ressourcenschonend nutzen	12
III. Weiteres Vorgehen	16
Anhang 1 Klimaziele von IKT-Unternehmen in Deutschland	20
Anhang 2 Green IT – Allianz Arbeitsprogramm	40

Anhang 1

Klimaziele von IKT-Unternehmen in Deutschland

Im Folgenden sind Stichworte zu den Klimazielen von IKT-Unternehmen, die in Deutschland tätig sind, dargestellt. Es handelt sich insgesamt um Unternehmen, die zusammen etwa $\frac{2}{3}$ des gesamten IKT-Umsatzes in Deutschland, laut BITKOM Branchenbarometer, ausmachen. Die Daten wurden u.a. bei einer BITKOM Umfrage erfasst, die Tabelle erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch weitere Unternehmen haben Klimaziele verabschiedet. Alle gemeldeten Selbstverpflichtungen werden hier unbewertet in der gemeldeten Art wiedergegeben.

Die Green IT Allianz und BITKOM arbeiten kontinuierlich daran, das Thema Klimaschutzziele darzulegen und die Beispiele zur Nachahmung weiter bekannt zu machen.

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel ⁴
Accenture	2009	bis Ende 2012	Global	http://www.accenture.com/Global/About_Company_Overview/Corporate_Citizenship/Environment/default.htm	Wir haben uns zwei CO ₂ -Reduzierungsziele gesetzt: (1) 25 % pro Mitarbeiter zum Ende des Geschäftsjahrs 2009, das bei uns am 30.09. endet (auf der Basis des GJ 2007) – das wurde auch tatsächlich erreicht; (2) 40 % pro Mitarbeiter zum Ende des Geschäftsjahrs 2012 (ebenfalls auf der Basis des GJ 2007).
Alcatel-Lucent	2008	2008–2010	Global	Corporate Social Responsibility Report 2008 http://www.alcatellucent.com/csr	Alcatel-Lucent hat ein Forschungsprojekt gestartet: Verringerung des Stromverbrauchs in Netzen. Wir erhöhen die Gesamtzahl der installierten Anlagen auf der Grundlage erneuerbarer Energien um 30 % (Zeitraum 2009). Wir verbessern die funktionale Energieeffizienz von Schlüsselprodukten um mindestens 20 % bis 2010 im Vergleich zu 2008. Wir wollen bis Ende 2010 die gesamten CO ₂ -Emissionen von Anlagen, ausgehend vom im CSR-Bericht 2007 genannten Ausgangswert, um 10 % verringern. Alcatel-Lucent beabsichtigt, bis 2020 seine CO ₂ -Bilanz um 50 % im Vergleich zu 2008 zu verbessern, wobei 100 % unserer Belegschaft in den Prozess eingebunden werden soll.
AMD	2001 Im Jahr 2001 hat AMD seinen 1. AMD Global Climate Protection Plan (Klimaschutzplan) mit Zielsetzungen veröffentlicht	2006–2010 2006 hat AMD neue Zielsetzungen aufgestellt, da vorangegangene Ziele bereits erreicht wurden	Global	AMD Klimaschutzplan: AMD veröffentlicht seit 2001 einen jährlichen Klimaschutzplan (AMD Global Climate Protection Plan).	Verringerung der auf den Produktionsindex bezogenen Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2010 um 33 % im Jahr 2010 im Vergleich zum Jahr 2006. 2008 konnten die normalisierten Treibhausgas-Emissionen bereits um 22 % (verglichen mit den spezifischen Emissionen des Jahres 2006) verringert werden. Verringerung des auf den Produktionsindex bezogenen Energieverbrauchs im Jahr 2010 um 40 % im Jahr

⁴ Die meisten der hier wiedergegebenen Klimaziele wurden in englischer Sprache abgegeben.
Die hier abgedruckte Version ist eine Höflichkeitsübersetzung dieser Ziele.

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				Der jeweils aktuell abgerufen werden kann.	2010 im Vergleich zum Jahr 2006. 2008 konnte der normalisierte Energieverbrauch bereits um 27 %, verglichen mit dem spezifischen Energieverbrauch des Jahres 2006, verringert werden. Verringerung der absoluten PFC-Emissionen (Emissionen perfluorierter Kohlenwasserstoffe) um 50 % im Jahr 2010 im Vergleich zum Jahr 1995. Dieses Ziel wurde bereits 2002 erreicht und die PFC-Emissionen deutlich unter den Zielwert reduziert.
Bosch	Keine Angabe	2007–2020	Global	http://csr.bosch.com/content/language1/html/2633_DEU_XHTML.aspx Unternehmen rische_ Verantwortung_ Daten_und_ Ziele_2007.pdf http://csr.bosch.com/content/language1/html/2633_DEU_XHTML.aspx	Selbstverpflichtung der Bosch Gruppe in Bezug auf ein Klimaschutzziel: „Bis 2020 wollen wir die CO ₂ -Emissionen durch Maßnahmen der Steigerung der Energieeffizienz gegenüber 2007 um mindestens 20 % weltweit reduzieren.“ Emissionshandel an der Chicago Climate Exchange Seit 2008 sind wir Mitglied der Chicago Climate Exchange, die als weltweit erste und einzige nicht-staatliche amerikanische Organisation ein gesetzlich verbindliches Programm zur Verringerung, Registrierung und zum Handel von Treibhausgasen betreibt. Mit dem Beitritt verpflichten wir uns, bei unseren Geschäftsaktivitäten in den USA bis 2010 die direkten Emissionen von Treibhausgasen, bezogen auf die durchschnittlichen Emissionen im Jahr 2000, um 6 % zu verringern. Zahlreiche Lösungen, Systeme und Komponenten nutzen bereits heute regenerative Energien, vermeiden Energieverschwendung, ermöglichen den Einsatz alternativer Kraftstoffe und verringern die Emissionen. Weltweit ist es unser Ziel, bis 2020 die CO ₂ -Emissionen in unseren Standorten gegenüber 2007 um mindestens 20 % zu verringern.
Brother	2008	2008–2011	Deutschland		Brother International GmbH ist eine Tochtergesellschaft von Brother Industries Ltd., Naoya/Japan, und für den Vertrieb innerhalb Deutschlands verantwortlich. Als Teil der globalen Brother Gruppe haben wir die Verpflichtung, die in Japan für das gesamte Unternehmen festgelegten Umweltrichtlinien umzusetzen. Gemäß der Philosophie der Brother Gruppe werden wir unsere Bemühungen im Umweltschutz weiterentwickeln und verbessern – im Interesse und zum Wohle der Allgemeinheit. Umweltmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil unserer unternehmerischen Entscheidungsprozesse und wir arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen, die dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und zu erhalten. Die Umweltpolitik unseres Unternehmens ist ein gleichwertiger und konsistenter Bestandteil der gesamten Unternehmenspolitik und -strategie.

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<p>Um den Einfluss auf die Umwelt weiter zu verringern, hat Brother International GmbH das unternehmensweite Brother Umweltmanagementsystem übernommen, das den Normen der ISO 14001 entspricht. Im Rahmen dieser Normen werden wir unsere Leistungen im Umweltschutz kontinuierlich bewerten, fördern und das 5R Konzept von Brother für weiterführende Umweltaktivitäten in unserem Unternehmen sowie in der Kooperation mit Handelspartnern nutzen.</p> <p>Wir werden mit den entsprechenden gesetzgebenden Behörden in Deutschland und Europa zusammenarbeiten, um unsere umweltorientierte Gesamtleistung zu verbessern.</p> <p>Brother International GmbH, Deutschland stellt keine Produkte her, ist aber in zunehmendem Maße an der Produktentwicklung und -spezifizierung beteiligt. So nehmen wir Einfluss darauf, dass sowohl Produkte als auch Verpackungsmaterialien wiederverwertbar sind und die Produkte den jeweiligen Umweltgesetzen und -standards entsprechen. Die Einhaltung von EU-Gesetzen und Regeln wird weiterhin überwacht. Gemäß der ISO 14001 gelten für uns folgende Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Energieverbrauch durch technische Einrichtungen zu optimieren ▶ Abfälle und umweltbelastende Emissionen zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren ▶ Beim Recycling die gesetzlichen Vorschriften umzusetzen (z. B. WEEE, RoHS) ▶ Beim Fuhrpark ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden ▶ Das umweltbewusste Handeln unsere Mitarbeiter zu fördern ▶ Wir werden unsere Zulieferer auch zukünftig in unsere Aktivitäten und Ziele einbinden und insbesondere mit Transportunternehmen eng zusammenarbeiten. Zielsetzung ist es, die Erhaltung der Umwelt als gemeinsames Anliegen zu betrachten und Umwelteinflüsse, wo immer es möglich ist, zu reduzieren. <p>Unseren Fortschritt werden wir regelmäßig überprüfen. Wir verpflichten uns, unsere Umweltaktivitäten wirkungsvoll auszubauen unter Einbindung unserer Mitarbeiter, externer Unternehmen und Kunden – im Bestreben, das Umweltbewusstsein nachhaltig zu fördern.</p> <p>Unsere Aktivitäten und Strategien werden wir unseren Mitarbeitern, Vertragspartnern, Kunden sowie allen interessierten Personenkreisen gerne näherbringen.</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
British Telecom	1997	1990–2020	Global	<p>Nachhaltigkeitsbericht: http://www.btplc.com/Societyandourapproach/sustainabilityreport/index.aspx</p> <p>In Kurzform: http://www.btplc.com/SocietyandEnvironmentandclimatechange/Environmentandclimatechange.htm</p>	<p>Der Klimawandel stand noch nie so weit oben auf der Tagesordnung von Politik und Wirtschaft wie jetzt. Die Antwort von BT darauf ist ein neuer Plan, der einige ehrgeizige Ziele zur Verbesserung unserer CO₂-Bilanz umfasst. Während wir unsere CO₂-Bilanz in GB bereits um 58 % verbessert haben, haben wir uns nun zum Ziel gesetzt, unsere CO₂-Intensität bis 2020 weltweit um 80 % zu senken.</p> <p>BT verbraucht 0,7 % des gesamten Stroms in GB, so dass wir glauben, dass wir einen wesentlichen Beitrag leisten können. Wir haben uns dazu verpflichtet, als Unternehmen unsere CO₂-Emissionen zu verringern und andere dabei zu unterstützen. Wir rufen unsere Lieferanten, Kunden und Mitarbeiter dazu auf, aktiv zu werden. Darüber hinaus vertreten wir die Ansicht, dass die Kommunikationstechnologien dazu genutzt werden können, zur Bewältigung des Klimawandels beizutragen.</p> <p>Im Rahmen unseres CO₂-Reduktionsplans verpflichten wir uns dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ unsere eigene CO₂-Bilanz zu verbessern; ▶ unsere Lieferanten dazu zu bringen, Produkte mit geringerem Ausstoß herzustellen; ▶ unsere Kunden zu beeinflussen, indem wir Lösungen mit niedrigerem CO₂-Ausstoß anbieten; ▶ unsere Mitarbeiter dazu zu bewegen, ihren persönlichen CO₂-Ausstoß zu verringern. <p>Für Deutschland haben wir uns zum Ziel gesetzt, von 2006 bis 2012 den CO₂-Ausstoß um mehr als 80 % zu senken, im Wesentlichen durch Umstellung auf Strom aus Wasserkraft, eine effizientere Fahrzeugflotte und drastische Reduzierung der Flugreisen.</p>
Canon	2004	2004–2010	Global	<p>www.Canon.de www.canon.eu www.canon.jp</p>	<p>Bereits seit 1999 werden jährliche Sustainability- und Umweltschutz-Berichte erstellt, seit 2000 gibt es eine Selbstverpflichtung. Hauptziele: Reduzierung der CO₂-Emissionen von 2004 bis 2010 um 25 %, Canon Deutschland hat diesen Wert bereits 2008 erreicht. In diesem Jahr werden wir um mehr als 30 % reduziert haben.</p> <p>Als besondere Maßnahmen sind zu nennen: 100 % Ökostrom, Car Polity bis 2008 < 180 gr/CO₂ ab 2009 < 130 gr/CO₂.</p>
Cisco		2012	Global		<p>Cisco Ziel bis 2012: 25 % CO₂-Einsparung Scorecard auf Management-Level-Flugkosten, Gebäudeenergie, Green Plate bei der Fahrzeugflotte.</p>
Computa-center	in Planung (2010)				<p>Wir führen in diesem Jahr ein bundesweites Projekt durch, um die Grundlage für ein valides Datenmanagement über unsere Energieverbräuche zu bilden.</p> <p>In 2010 soll es eine Selbstverpflichtung geben.</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Dell	2007	2007–2015	Global	http://www.dell.com/content/topics/global.aspx/corp/pressoffice/en/2007/2007_06_05_1on_000?c=us&l=en&s=corp http://content.dell.com/us/en/corp/d/press-releases/2009-02-24-09-Oklahoma-Green-Energy.aspx http://www.dell.com/earth	<p>2007 hat sich Dell öffentlich dazu verpflichtet, die Unternehmenseffizienz zu erhöhen, indem die CO₂-Intensität bis 2012 um 15 % verringert werden soll (CO₂-Emissionen/Ertrag). Letztes Jahr erreichten wir eine neutrale CO₂-Unternehmensbilanz, indem der Energieverbrauch und die Emissionen verringert, der Direktbezug von Strom aus erneuerbarer Energie erhöht und unvermeidbare Auswirkungen mit Zertifikaten ausgeglichen wurden. Dell trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage des Treibhausgasprotokolls und der US-Umweltschutzbehörde EPA. Unseren Ausgangswert und unsere Berechnungsmethode unterzogen wir einer unabhängigen Überprüfung durch ICF International. Dieses Jahr haben wir diese Verpflichtungen erweitert, indem wir uns auf eine absolute Senkung unserer globalen Treibhausgas-Emissionen infolge unserer Geschäftstätigkeit um 40 % zwischen 2007 und 2015 verpflichtet haben. Wir werden dies erreichen, indem wir die operationelle Energieeffizienz erhöhen, erneuerbare Energien vor Ort nutzen und zusätzlich Ökostrom kaufen werden. Dell hat sich öffentlich dazu verpflichtet, weltweit zu 100 % erneuerbare Energien einzusetzen, und wird von der US-Umweltschutzbehörde EPA für seine führende Rolle im Bereich der Nutzung von Ökostrom gewürdigt.</p> <p>http://www.epa.gov/greenpower/toplists/fortune500.htm[^]</p> <p>Als Teil unserer Verpflichtung, Vorreiter beim Klimaschutz zu sein, haben wir darüber hinaus Anforderungen an unsere Lieferanten formuliert, auf die mehr als 90 % unserer Ausgaben entfallen, was Management, Verbesserung und Veröffentlichung derer Treibhausgas-Emissionen angeht. Diesen Monat haben wir unsere diesbezüglichen Erwartungen erhöht; demzufolge müssen unsere Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ über Klimaemissionen via Carbon Disclosure Project (CDP) berichten, ▶ öffentlich Ziele zur Senkung von Treibhausgas-Emissionen setzen und ▶ ihre Lieferanten dazu auffordern, Auswirkungen mit Blick auf Treibhausgas-Emissionen über das Treibhausgas-Protokoll zu verwalten und berichten. <p>Als Mitglied der Charta der CDP Supply Chain Leadership Coalition sammeln wir Daten über die Treibhausgas-Auswirkungen unserer Lieferanten und tragen damit zur Entwicklung von Standards für die Berichterstattung über Treibhausgas-Emissionen in der Lieferkette bei. Darüber hinaus beteiligen wir uns auch an vom WRI und vom WBCSD einberufenen Arbeitsgruppen zur Aktualisierung des Treibhausgas-Protokolls im Rahmen von Scope-3-Auswirkungen.</p>

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Deutsche Telekom	bis 2020		CR Report	<p>Übergeordnetes Konzernziel Deutsche Telekom AG: Reduktion der CO₂-Emissionen um 20 % bis 2020 auf der Basis von 1995.</p> <p>Wird erreicht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Führerschaft auf dem Weg zu einer „Low Carbon Society“ ▶ Kosten- & CO₂-Reduktion durch Steuerung der Energieeffizienz in Infrastruktur, Anlagen und Lieferprozess ▶ Entwicklung und Einsatz nachhaltiger Produkte, Dienste und Lösungen zur Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb <p>Low Carbon Society</p> <p>Ziel: Führend sein auf dem Weg zu einer Low Carbon Society (Reduktion CO₂-Emissionen um 20 % bis 2020 auf der Basis 1995, in t und %)</p> <p>Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Implementierung von mindestens zwei Projekten im Einklang mit der Smart 2020-Studie der GeSI für den Deutsche Telekom Konzern (2009) ▶ Entwicklung einer konzernweiten Climate Change Strategie (2009–2010) ▶ Durchführung eines Carbon Footprint Projekts (CFP) für eine konzerneinheitliche Methodik (2009–2010) ▶ Implementierung eines konzernweiten Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 (2008–2010) <p>Netzwerkinfrastruktur, Anlagen & Transport</p> <p>Ziel: Kosten- & CO₂-Reduktion durch Steuerung der Energieeffizienz in Infrastruktur, Anlagen und Lieferprozess (Energieverbrauch in Umsatz)</p> <p>Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Weitere Stromverbrauchsreduzierung im Mobilfunknetz durch Modernisierung der UMTS-Technik (2008–2010) ▶ Verbesserung der CO₂-Bilanz bei Geschäftsreisen durch Prüfung der Möglichkeit, Geschäftsreisen durch virtuelle Meetings zu ersetzen (2008–2009) ▶ Verankerung CO₂-Ziele im Immobilienbereich (2009–2011) ▶ Entwicklung einer Green Car Policy (2009) ▶ Durchführung von ÖkoFahrenertrainings durch DeTeFleet als Regelangebot für alle Fahrzeugnutzer (2009–2011) <p>Nachhaltige Produkte, Kundenlösungen und Services</p> <p>Ziel: Entwicklung und Einsatz nachhaltiger Produkte, Dienste und Lösungen zur Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb (Anteil „grüner Produkte“ an inländischen Umsatzerlösen)</p>

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterstützung der internationalen Initiative „Green Mobile Devices and Accessories“ der Open Terminal Platform (OMTP) (2009) ▶ Erhöhung des Wirkungsgrades bei Schaltnetzteilen auf über 90 % in Endgeräten (2009–2011)
Epson	1988	1988–2050	Global	<p data-bbox="944 801 1396 947"> http://www.epson.co.jp/e/community/sr/2008/pdf/2008_en_sr.pdf </p> <p data-bbox="944 947 1396 1137"> Umweltvision 2050 Aufgrund der Erkenntnis, dass die Belastbarkeit der Erde begrenzt ist, und aufgrund der Überzeugung, dass jeder in gleichem Maße für die Reduzierung der Umweltbelastungen verantwortlich ist, strebt Epson bis zum Jahr 2050 eine 90%ige Reduzierung der CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus sämtlicher Produkte und Dienstleistungen hinweg an. Zugleich wird Epson weiterhin gemeinsam mit lokalen Kommunen an der Wiederherstellung und dem Schutz des Artenreichtums als Teil des Ökosystems arbeiten. </p> <p data-bbox="944 1137 1396 1171"> Epson Ziele 2050 </p> <ol data-bbox="944 1171 1396 1473" style="list-style-type: none"> 1. Reduzierung von CO₂-Emissionen um 90 % über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg. 2. Aufnahme sämtlicher Produkte in das Ressourcenwiederverwertungs- und Recyclingsystem. 3. Reduzierung direkter CO₂-Emissionen um 90 % und Ausschluss anderer Treibhausgas-Emissionen (nicht CO₂). 4. Wiederherstellung und Schutz des Artenreichtums als Teil des Ökosystems in Zusammenarbeit mit lokalen Kommunen. <p data-bbox="944 1473 1396 1552"> In den ersten 10 Jahren wird Epson vier Maßnahmen verfolgen, um die Ziele der „Umweltvision 2050“ zu erreichen. </p> <ol data-bbox="944 1552 1396 1641" style="list-style-type: none"> 1. CO₂-Reduzierung bei der Herstellung von Bauteilen (energie- und ressourcensparende Designs) <p data-bbox="944 1641 1396 1977"> Die Bauteile sind für den höchsten Anteil der CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus unserer Produkte hinweg verantwortlich. Um die aus den Bauteilen resultierenden Umweltbelastungen zu mindern, wird Epson deshalb grundlegende Überprüfungen auf Produktdesignebene vornehmen, um Größe und Gewicht der Bauteile zu reduzieren sowie die Anzahl der Teile zu verringern. Gleichzeitig wird Epson das Bewusstsein und die Zusammenarbeit der Lieferanten im Hinblick auf eine Neuausrichtung von Produktionsstätten und eine Überholung von Vertrieb und Logistik fördern. </p> <ol data-bbox="944 1977 1396 2089" style="list-style-type: none"> 2. Entwicklung eines Geschäftsmodells, in dem Endnutzer-Produkte eine längere Betriebsdauer haben und anschließend an Epson zurückgegeben werden.

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<p>Neben der Verlängerung der Betriebsdauer der Produkte wird Epson den Aufbau eines Geschäftsmodells anstreben, welches einen effizienten Ressourcenzklus ermöglicht. Zu den zu prüfenden Bereichen gehören die Wiederverwendung, das Leasing und das Mieten von Produkten.</p> <p>3. Einsatz einer Expertengruppe, um den Energieverbrauch von Reinräumen um die Hälfte zu senken. Reinräume sind die einzige große Quelle von direkten CO₂-Emissionen bei Epson; sie sind für einen Ausstoß von etwa 300.000 Tonnen dieses Gases verantwortlich. Aus diesem Grunde wird Epson ein Team von Experten aus den Bereichen Produktfertigung, Grundeinrichtungen und anderen relevanten Abteilungen zusammenstellen, um die Entwicklung von Technologien voranzutreiben, die den Energiebedarf von Reinräumen einschränken. Hierzu soll sichergestellt werden, dass Energie nur zu den Zeiten, an den Orten und in den Mengen verbraucht wird, die absolut notwendig sind. Auch durch die Zusammenlegung von Reinräumen wird das Unternehmen weitere Energie einsparen.</p> <p>4. Unterstützung von Mitarbeitern bei Wiederaufforstung und Umweltaktivitäten.</p> <p>Epson wird den Beitrag von Gemeindeverwaltungen und NPOs/NGOs fördern. Hierzu sollen Wiederaufforstungsprogramme geschaffen werden, an denen sich Epson-Mitarbeiter ehrenamtlich beteiligen können und die den Bedürfnissen der Kommunen entsprechen, in denen Epson tätig ist. Darüber hinaus wird Epson Ideen von Mitarbeitern sammeln und Unterstützung für Umweltschutzprogramme leisten, an denen sie teilnehmen können.</p> <p>Bei diesem 10-Jahres-Plan handelt es sich um ein unternehmensweites Projekt. Epson wird flexibel an die geplanten Initiativen herangehen und sie im Falle neuer Erkenntnisse in Umweltfragen oder eines erhöhten Interesse von Akteuren an Umweltthemen oder ähnlichem bei Bedarf anpassen. Folglich werden die Initiativen sich mit der Zeit weiterentwickeln, so dass das Unternehmen sein Potenzial voll ausschöpfen kann.</p> <p>Epson will das Vertrauen aller Beteiligten gewinnen, indem das Unternehmen in einer sozialverträglichen Art und Weise geführt wird, d. h. es soll eine „vertrauensbasierte Führung“ umgesetzt werden. Dazu bedarf es mehr als guter Produkte und Dienstleistungen. Vertrauen entsteht allmählich, indem man sich aktiv globalen Umweltproblemen stellt, Geschäfte im Einklang mit sozialen und ethisch vertretbaren Grundsätzen betreibt, Programme unter-</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
					stützt, die der Gemeinschaft dienen, und das in die Tat umsetzt, was im Rahmen der Unternehmensphilosophie gepredigt wird.
Fujitsu Technology Solutions	2007	2007–2010	Global	2009 Fujitsu Group Sustainability Report www.fujitsu.com/global/about/environment/Seite11	Wir streben einen Beitrag zur Senkung von CO ₂ -Emissionen von mehr als sieben Millionen Tonnen in einem Zeitraum von vier Jahren (Geschäftsjahr 2007 bis Geschäftsjahr 2010) an.
GLOBAL-FOUNDRIES	Voraussichtlich 2010. GLOBAL-FOUNDRIES ist erst im März 2009 in einer Partnerschaft von AMD und Advanced Technology Investment Company (ATIC) gegründet worden. Emissionsreduzierungsziele werden momentan erarbeitet, und voraussichtlich im Jahr 2010 veröffentlicht.	Noch festzulegen	noch festzulegen, höchstwahrscheinlich global	http://www.amd.com/us/Documents/amdgcpp2009.pdf	Unsere Klimaschutzaktivitäten und Treibhausgas-Emissionen des Jahres 2008 sind im AMD Klimaschutzplan dargestellt (da GLOBALFOUNDRIES im Geschäftsjahr 2008 noch zu AMD gehörte). Der AMD Klimaschutzplan erscheint jährlich seit 2001, zugänglich unter www.amd.com/climate und http://www.amd.com/us/Documents/amdgcpp2009.pdf GLOBALFOUNDRIES wird das Engagement im Umwelt- und Klimaschutz im gleichen Sinne fortsetzen. GLOBALFOUNDRIES wird das Engagement im Umwelt- und Klimaschutz im gleichen Sinne wie zuvor bei AMD fortsetzen. Klimaschutzziele werden voraussichtlich für die direkt entstehenden Treibhausgase (z. B. PFC) formuliert, genauso werden voraussichtlich Energieeffizienzziele formuliert werden. Zum Vergleich siehe die Klimaziele von AMD, die in dieser Tabelle abgebildet sind.
Hewlett-Packard	2006	2005–2013	Global	http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/commitment/goals.html http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/commitment/wwf.html	Die Umweltziele und die Umweltpolitik von HP: Als vorbildliche globale Bürger streben wir eine führende Rolle an, indem wir uns den Bereichen widmen, die für unsere Geschäftsinteressenten und unser Unternehmen am wichtigsten sind. Wir konzentrieren uns auf unsere drei Schwerpunkte: Klima und Energie, Wiederverwendung und -verwertung von Produkten und Verantwortung im Rahmen der Lieferkette; diese Themen spielen für unser Unternehmen, die Interessen der Beteiligten und unsere Fähigkeit, einen positiven Einfluss zu nehmen, eine strategisch wichtige Rolle. http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/commitment/goals.html Das Engagement von HP im Bereich Verantwortung für die Umwelt: Die globale Umweltstrategie von HP befasst sich mit dem Zusammenspiel von Technologie und Umwelt-

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel	
			http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/gcreport/envsustainability.html	<p>schutz zur Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt. Zusammen mit dem WWF wollen wir die ganze Welt erreichen und einen neuen Standard für eine führende Rolle im Bereich der Umwelt schaffen. HP ist seit 2008 Mitglied von Climate Savers und verringerte seine Treibhausgas-Emissionen zwischen 2005 und 2008 um mehr als 4 Millionen metrische Tonnen mittels Produktinnovationen und Verbesserung der betrieblichen Effizienz sowie um 1,9 Millionen metrische Tonnen mittels Produktrückgewinnung, Telepräsenz und gelenkte Druckdienste (1). 2009 hat sich HP zu neuen Unternehmenszielen in den Bereichen Senkung von Emissionen und Produkteffizienz verpflichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bis 2013 werden wir unsere globalen Treibhausgas-Emissionen um 20 % im Vergleich zu den Werten von 2005 senken. Wir werden über die Emissionen unserer Anlagen Bericht erstatten und diese überprüfen. ▶ Wir werden für alle unsere Produktkategorien Energieeffizienzmaßnahmen entwickeln und daran arbeiten, die umweltrelevanten Eigenschaften unserer Produkte zu verbessern. ▶ Unser Ziel besteht darin, den Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgas-Emissionen für alle unsere Produkte bis 2011 auf 40 % weniger als die Werte von 2005 zu verringern. ▶ Wir werden die maßgeblich Beteiligten im Bereich Klimawandel schulen und beste Praktiken weitergeben. ▶ Wir werden HP-Technologie wirksam einsetzen, um die Bereiche Wissenschaft und Praxis zur Bekämpfung des Klimawandels voranzubringen. <p>Mehr: 21. Sept. 2009: HP setzt sich neue Ziele zur Verringerung des Energieverbrauchs, berichtet über Umweltprogramme – http://www.hp.com/hpinfo/newsroom/press/2009/090921b.html?jumpid=reg_R1002_USEN</p>	
Hitachi	2009	2009–2025	Global	www.hitachi.com/environment/activities/download/index.html	<p>Wir haben uns das langfristige Ziel gesetzt, einen Beitrag dazu zu leisten, die jährlichen CO₂-Emissionen bis 2025 um 100 Millionen Tonnen durch Hitachi-Produkte und -Dienstleistungen (Ausgangsgeschäftsjahr 2005) zu senken, indem wir weniger umweltbelastende Produkte herstellen und vertreiben. Wenn keine neuen Maßnahmen ergriffen werden (Status quo), werden die CO₂-Emissionen weltweit im Geschäftsjahr 2050 voraussichtlich zweimal so hoch sein wie im Geschäftsjahr 2005. Um dem Fortschreiten der globalen Erwärmung Einhalt zu gebieten, müssen CO₂-Emissionen weiter im Vergleich zum Status quo reduziert werden, und wir</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
					unterstützen dieses Ziel, indem wir dazu beitragen, den Ausstoß bis 2025 um 100 Millionen Tonnen jährlich zu senken.
IBM	2007	2005–2012	Global	http://www.ibm.com/ibm/environment/climate/index.shtml http://www.ibm.com/ibm/responsibility/ibm_crr_downloads/pdf/section3_environment_ibm_crr.pdf	<p>IBM und Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ IBM erkennt an, dass der Klimaschutz ein ernstzunehmendes Anliegen ist, für den auf globaler Ebene umfangreiche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Konzentration von Treibhausgas-Emissionen in der Atmosphäre zu stabilisieren. ▶ IBM vertritt die Ansicht, dass sich weltweit alle Bereiche der Gesellschaft, die Wirtschaft und die Regierungen an Lösungen für den Klimawandel beteiligen müssen. ▶ IBM unterstützt gemeinsame Anstrengungen der Privatwirtschaft und des öffentlichen Sektors zur Verringerung der globalen Treibhausgas-Emissionen. Diese Initiativen sind am effektivsten, wenn sie mittels marktgerechter Mechanismen umgesetzt und aus wirtschaftlicher Sicht effizient, wirksam für die Umwelt und nachhaltig sind. ▶ IBM glaubt, dass verschiedene Energien genutzt werden müssen, damit eine ordnungsgemäße Anpassung an eine Welt erfolgen kann, in der Treibhausgas-Emissionen begrenzt sind, die Volkswirtschaften erfolgreich und die Energieversorgung sicher bleiben und den Bedürfnissen der Menschheit Rechnung getragen wird. ▶ IBM erachtet das Einsparen von Energie als einen wesentlichen Bestandteil des Klimaschutzes. IBM wird weiterhin Energie einsparen und die Energieeffizienz ihrer Abläufe, Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich verbessern, während sie in der Zusammenarbeit mit ihren globalen Lieferanten diese dazu ermutigen wird, dasselbe zu tun. ▶ Im Einklang mit seinen Werten wird IBM mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um neue Innovationen und Lösungen zu schaffen, die zum Schutz des Klimas beitragen. <p>Die zweite Generation von Klimazielen: IBM hat seit 1973 seinen Energieverbrauch im Auge und hat in dieser Zeit eine ganze Reihe von Energieeinspar-Zielen verfolgt und hatte bereits in der Vergangenheit ein CO₂-Reduktionsziel. Das derzeitige CO₂-Reduktionsziel von IBM ist bereits die zweite Generation. Dieses Ziel lautet: die erhebliche Senkung von CO₂-Emissionen, die IBM zwischen 1990 und 2005 erreicht hat (die Menge entspricht etwa 40 % der Emissionen im Jahr 1990), weiter ausbauen. IBM hat sich ein CO₂-Reduktionsziel „der zweiten Generation“ gesetzt: die mit dem Energieverbrauch von IBM zusammenhängenden CO₂-Emissionen um 12 % auf Basis des Verbrauchs im Jahr 2005 zwischen</p>

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<p>2005 und 2012 zu verringern, und zwar mittels a) Energieeinsparung, b) Nutzung von erneuerbaren Energien und/oder c) Finanzierung einer gleichwertigen CO₂-Reduktion durch den Erwerb von Erneuerbare-Energien-Zertifikaten oder vergleichbare Instrumente.</p> <p>► Erreichen von jährlichen Energieeinspargewinnen in Höhe von 3,5 % des gesamten Energieverbrauchs von IBM. Dieses Ziel gilt für Gelände, die IBM gehören oder für die Zwecke von IBM von IBM betrieben werden oder geleast sind.</p>
IGEL Technologies	2007	2007 bis (keine Angabe)	Global	<p>http://www.igel.de/igel/live.php_navigation_id_3301_psmand_1.html</p> <p>Gesellschaft und Umwelt: Umweltschutz richtet sich auf alle Bereiche unseres wirtschaftlichen Handelns, der Entwicklung und Herstellung von Produkten, auf Arbeitsabläufe und nicht zuletzt auf die gesellschaftliche Verantwortung unseres Unternehmens.</p> <p>Energieeinsparung ist vorbeugender Umweltschutz und wir achten darauf, die Belastung der Umwelt beim Betrieb unserer Unternehmensbereiche stets so gering wie möglich zu halten. Wir sehen unsere Aufgabe darin, sicher, kostengünstig und umweltschonend qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen.</p> <p>Wir achten auf die Auswahl umweltschonender Verfahren bei der Beschaffung und Produktion über die Gebrauchsdauer bis zur Verwertung und Entsorgung unserer Produkte. Unser Ziel ist es, die Umweltbelastungen – auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus – durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu vermeiden und auf ein Minimum zu reduzieren. Wir vermeiden grundsätzlich Reststoffe bzw. wenn nicht anders möglich, werden diese dann möglichst wieder als Wertstoffe verwertet.</p> <p>Für jeden Mitarbeiter ist die Einhaltung der Umweltschutzgesetze des Gesetzgebers und unserer Umweltpolitik eine Selbstverständlichkeit. Unser Qualitäts- und Umweltmanagement stellt sicher, dass unsere Umweltpolitik wirkungsvoll umgesetzt wird. Die hierzu notwendigen technischen und organisatorischen Verfahren werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.</p> <p>Besondere Aufgabe unseres Managements ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass in allen Unternehmensbereichen die Sicherheit der Menschen und der Schutz der Umwelt beachtet wird. Transparenz und offene Kommunikation nach innen und außen erleichtern es unserem Unternehmen, sowohl das Umweltbewusstsein und -verständnis unserer Mitarbeiter als auch unserer Kunden und Lieferanten anzusprechen und die gesellschaftliche Akzeptanz unserer Produkte zu fördern.</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Infineon Technologies	1999	1995–2010	Global	http://www.infineon.com/cms/en/corporate/company/csr/impres/environmentalsustainability/greenhouse_gas_reduction.html	<p>Weltweit: Bis 2010 Reduktion der PFC(Perfluorinated Compounds)-Emissionen – berechnet in CO₂-Äquivalenten – auf den Wert von 1995 minus 10 %.</p> <p>Europa: Bis 2010 Reduktion der PFC-Emissionen – berechnet in CO₂-Äquivalenten – auf den Wert von 1995 minus 10 %.</p> <p>Deutschland: Bis 2010 Reduktion der PFC-Emissionen – berechnet in CO₂-Äquivalenten – auf den Wert von 1995 minus 8 %.</p>
Intel		2004–2010	Global	<p>2008 Corporate Responsibility Report, page 33;</p> <p>http://www.intel.com/intel/cr/gcr/overview.htm</p>	<p>Das ursprüngliche Ziel von Intel: Reduzierung der gesamten globalen Treibhausgas-Emissionen um 30 % pro Leistungseinheit zwischen 2004 und 2010.</p> <p>Verringerung der CO₂-Emissionen: 2008 hat man sich ein weiteres Ziel gesetzt: die absoluten CO₂-Auswirkungen der Aktivitäten von Intel sollten zwischen 2007 und 2012 um 20 % gesenkt werden.</p> <p>Verringerung des Energieverbrauchs pro Chip um 5 % pro Jahr zwischen 2007 und 2012.</p> <p>Erneuerbare Energie: 2008 hat sich Intel dazu verpflichtet, Erneuerbare-Energien-Zertifikate zu erwerben, um die Erzeugung von mehr als 1,3 Milliarden kWh pro Jahr zu fördern.</p> <p>Wassereinsparung: Intel hat sich zum Ziel gesetzt, den Wasserverbrauch pro Chip bis 2012 auf Werte vor 2007 zu verringern.</p> <p>Abfall: 2008 verkündete Intel das Ziel, die chemischen Abfälle pro Chip bis 2012 um 10 % im Vergleich zu den Werten von 2007 zu verringern. 80 % der verursachten chemischen Abfälle und Feststoffabfälle sollten jährlich wiederverwertet werden.</p> <p>Es werden „Meilensteine“ in den Bereichen Ingenieurwesen und Design angestrebt, um sicher zu stellen, dass Produkte von Intel mit Blick auf Energieeffizienz weiterhin für unsere nächsten zwei Produktgenerationen führend auf dem Markt sind.</p>
Kabel Deutschland	2009	2010–unbegrenzt	Deutschland/Europa	Informationen zum VA unter www.difgroup.eu	<p>Als größter Kabelnetzbetreiber Deutschlands und Europas haben wir gegenüber der Europäischen Kommission und den nationalen Behörden unsere Absicht bekundet, uns im Rahmen der Ökodesign-Richtlinie an einer europaweiten Selbstverpflichtungsmaßnahme zur Verbesserung des Energieverbrauchs der von uns für den Empfang von digitalem Fernsehen und Zusatzdiensten eingesetzten digitalen Receiver (Set Top Boxen) zu beteiligen.</p> <p>Zu diesem Zweck wird Kabel Deutschland dem „Voluntary Industry Agreement to improve the energy consumption of Complex Set Top Boxes within the European Community“ (VA) beitreten. Darin wird sich eine große Zahl maßgeblicher Branchenunter-</p>

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<p>nehmen aus Deutschland und Europa (Netzbetreiber, Inhaltenanbieter, Verschlüsselungsanbieter, Boxenhersteller) auf eine freiwillige und ambitionierte Selbstregulierung in diesem Bereich festlegen. Ziel ist die Reduktion des Energieverbrauches von komplexen STB auf das notwendige Minimum bei gleichzeitiger Beibehaltung der Fähigkeit der Diensteanbieter, die Funktionalität der Geräte zu gewährleisten, ständig zu verbessern und zu erweitern. Flankierend sollen Konsumenten ermutigt werden, einen energieeffizienten Gebrauch der Geräte einzuüben.</p> <p>Die geplanten Maßnahmen gehen teilweise über entsprechende Vorschläge der Europäischen Kommission hinaus und sollen in einem gestuften Verfahren, beginnend ab Mitte 2010, greifen. Das VA soll im Kreise der beteiligten Unternehmen kontinuierlich fortentwickelt und an die zukünftigen technologischen und ökologischen Belange angepasst werden.</p>
Kodak	1996	Unbegrenzt	Global	<p>1997 verpflichtete sich Eastman Kodak dazu, innerhalb von 2 Jahren alle Fertigungsanlagen nach ISO 14001 anerkennen zu lassen. 2004 wurde entschieden, das Umweltmanagementsystem des Unternehmens nach ISO 1400 zertifizieren zu lassen. Kodak hat sich auch ein 5-Jahres-Ziel sowie Reduzierungsziele für Umweltziele gesetzt, die auf der Homepage www.kodak.com zu finden sind.</p>
Konica Minolta	2006	2000–2010	Global	<p>http://www.konicaminolta.com/about/environment/activity/report/konicaminolta/2008/management/mid_term.html</p> <p>Reduktion der CO₂-Emissionen im Zeitraum von 2000 bis 2010 um 20 %. Details siehe web-site.</p>
Microsoft	2009	Bis 2012	Global	<p>http://www.microsoft.com/environment/commitment_policies/business_practices.aspx</p> <p>Microsoft hat sich das Ziel gesetzt, seine CO₂-Emissionen pro Ertragseinheit bis 2012 um mindestens 30 % im Vergleich zu 2007 zu verringern. Microsoft wird die Verwendung von mit Brom versetzten Feuerhemmern und Phthalaten in seinen Produkten spätestens bis 31. Dezember 2010 einstellen.</p>


	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Motorola	Unbekannt	2005–2010	Global	<p>http://www.motorola.com/staticfiles/Business/Corporate/USEN/corporate-responsibility/environment/environment-home.html</p> <p>http://www.motorola.com/staticfiles/Business/Corporate/USEN/corporate-responsibility/cr/crhome.html</p>	<p>Unsere Klimastrategie</p> <p>Wir haben eine Strategie zur Verringerung der negativen Folgen unserer Geschäftstätigkeit und unserer Produkte auf das Klima ins Leben gerufen. Diese umfasst absolute und genormte Ziele zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Senkung unserer Treibhausgas-Emissionen um 15 Prozent pro eine Million Dollar Absatz bis 2010 im Vergleich zu 2005, ▶ Senkung unserer absoluten Treibhausgas-Emissionen um 6 Prozent bis 2010 im Vergleich zu 2000, um unserer Verpflichtung im Rahmen des Chicago Climate Exchange nachzukommen. ▶ Wir werden diese Ziele wie folgt erreichen: ▶ Verbesserung des Energiemanagements in unseren Betrieben, ▶ Nutzung von mehr erneuerbaren Energien. <p>Wir bewerten die Auswirkungen unserer Produkte auf das Klima im Laufe ihrer Betriebszeit, erhöhen die Energieeffizienz unserer Produkte und entwickeln alternative Energiequellen.</p> <p>Unser langfristiges Ziel besteht darin, die Auswirkungen unserer Lieferkette auf das Klima zu messen und zu verringern. Wir arbeiten mit der Global e-Sustainability Initiative, einem Zusammenschluss der Industrie, zur Entwicklung eines Verfahrens zur Messung der Emissionen der Lieferanten, zusammen.</p>
NSN	2008	Bis Ende 2012	Global	<p>http://www.nokiasiemensnetworks.com/about-us/corporate-responsibility</p>	<p>Die Verpflichtung von Nokia Siemens Networks im Rahmen von Climate Savers:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbesserung der Energieeffizienz seiner GSM/EDGE und WCDMA/HSPA Basisstation-Produkte um bis zu 40 % bis 2012, ▶ Verringerung des Energieverbrauchs seiner Gebäude um 6 % bis 2012, ▶ Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in den Arbeitsabläufen auf 50 % bis Ende 2010. <p>Das Ausgangsjahr für diese Verpflichtungen ist jeweils 2007, und insgesamt wird die CO₂-Bilanz des Unternehmens im Vergleich zu 2007 um etwa 2 Millionen Tonnen verbessert werden.</p>
Ricoh	2001	Bis 2050	Global	<p>http://www.ricoh.com/environment/management/vision.html</p> <p>Nachhaltigkeitsbericht: http://www.ricoh.com/environment/report/pdf2008/19_20.pdf</p>	<p>Corporate Social Responsibility Report 2008</p> <p>Die Ricoh Group bedient sich zur Zielsetzung des sogenannten „Back-casting-Verfahrens“. Bei diesem Ansatz setzen wir uns zunächst Endziele und legen dann Zielwerte als Meilensteine auf dem Weg zu diesen Zielen fest. Vor den Hintergrund des Ziels eines „Gleichgewichts der drei Ps“ (planet, people and profit) schuf die Ricoh Group die langfristige Umweltvision für das Jahr 2050 (Year 2050 Extra-Long-Term Environmental Vision). Auf der Grundlage dieser Vision haben wir die langfristigen Umweltziele für das Jahr 2013 festgelegt, gemäß denen die</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
					<p>Auswirkungen auf die Umwelt bis zum Geschäftsjahr 2013 um 25 % verringert werden sollen. Im Rahmen des Umweltaktionsplans (Environmental Action Plan), der gemäß den langfristigen Umweltzielen für das Jahr 2013 im Geschäftsjahr 2008 beginnt, werden wir das Ziel anstreben, die Auswirkungen auf die Umwelt um 20 % ausgehend von den Werten des Geschäftsjahres 2000 bis zum Geschäftsjahr 2010 zu reduzieren, und zwar auf der Grundlage der Schätzung, dass sich unser Geschäftsvolumen um 8 % oder mehr pro Jahr erhöhen wird. Wir haben die „integrierten Auswirkungen auf die Umwelt“ als Index für Zielwerte festgelegt und beabsichtigen, diese in absoluten Werten zu verringern. Die integrierten Auswirkungen auf die Umwelt setzen sich zusammen aus allen durch CO₂-Emissionen, die Nutzung von Ressourcen, die Nutzung von chemischen Substanzen etc. verursachten Umweltauswirkungen.</p>
SAP	2009	2007–2020	Global		<p>Die SAP AG hat sich dazu verpflichtet, ihren Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2020 auf das Niveau von 2000 zu verringern, dies entspricht einer Reduktion von ungefähr 50 % gegenüber dem Höchstwert von 504.000 Tonnen CO₂ aus dem Jahr 2007. Die deutsche Übersetzung 2 der SAP Umweltpolitik lautet:</p> <p>Wir, SAP, verpflichten uns dazu, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und unsere Umwelt zu schützen. Wir konzentrieren unsere Bemühungen darauf, dass wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und Produkte auf die Umwelt beurteilen, überwachen, steuern und darüber berichten. ▶ gesetzliche Vorschriften sowie allgemein anerkannte Leitfäden einhalten. ▶ für Umweltbelange die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter erhöhen, sie zur Teilnahme anregen und ihnen Training anbieten. ▶ Umweltstandards für Zulieferer einführen. ▶ an Diskussionen teilnehmen und öffentliche Aufmerksamkeit für den Klimawandel wecken. ▶ bei der Definition von Umweltstandards in Kooperation mit unseren Stakeholdern helfen. ▶ mit Externen, einschließlich lokaler Behörden und Nichtregierungsorganisationen, zusammenarbeiten, um eine intakte Umwelt in den Regionen rund um unsere Niederlassungen zu gewährleisten. ▶ innovative Lösungen bereitstellen, die Kunden helfen, ökologische Nachhaltigkeit in ihre Unternehmensstrategie zu integrieren. <p>Es ist unser Ziel, ein Vorbild für Nachhaltigkeit – einschließlich Umweltaspekte – zu werden.</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Sun Microsystems	2008	2007–2015	Global	Corporate Social Responsibility Report 2008	<p>Sun Microsystems hat sich selbst konkrete Ziele und Termine mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung zur Minderung von CO₂- und Treibhausgas-Emissionen und Energieverbrauch gesetzt. Diese Vorstandsbeschlüsse zur Treibhausgasminderung sind offizielle Geschäftspolitik: Minderung der globalen CO₂-Emissionen in den Bereichen 1 und 2 der weltweiten Betriebstätigkeit um 20 % bis 2015 bezogen auf 2007.</p> <p>Emissionen im Bereich 1 sind aus unternehmens-eigenen oder kontrollierten Quellen, wie stationäre oder mobile (Auto) Verbrennung von fossilen Brennstoffen. Emissionen im Bereich 2 sind indirekte Emissionen aus der Herstellung von Strom, den das Unternehmen verbraucht.</p> <p>Sun Microsystems hat sich weitere Ziele zu Gebäuden, Reisen, Wasserverbrauch, Abfall und Produktrücknahmen gesetzt. Diese sind im Corporate Social Responsibility Report jährlich seit 2006 veröffentlicht. Was ist auf dem Weg bereits erreicht: Kohlendioxidminderung in Europa um 10 % (2008: 30.577 CO₂ Tonnen, 2007: 34.435 CO₂ Tonnen). Die weltweite Treibhausgas-minderung von 2007 auf 2008 beträgt 4 %.</p> <p>Sun Microsystems setzt sich nicht nur in der eigenen Betriebstätigkeit, sondern auch mit den eigenen Technologien und Produkten für Energieeffizienzsteigerung und Minderung der Treibhausgas-Emissionen ein. Sowohl bei Servern als bei Einzelplatzlösungen gehört Sun Microsystems zu den Effizienzmarktführern für den Lebens- und Geschäftsalltag.</p>
Toshiba	2004 und 2007	2000–2050	Global		<p>Minderung der globalen CO₂-Emissionen in den Bereichen 1 und 2 der weltweiten Betriebstätigkeit um 20 % bis 2015, bezogen auf 2007.</p> <p>Angestrebtes Ziel ist Faktor 10.</p> <p>Wir haben den Faktor 10 als unsere Umweltvision 2050 gewählt, um eine ideale Situation, nämlich Menschen im Wohlstand im Einklang mit der Erde, zu ermöglichen. Es ist wichtig, letztendlich eine ideale Situation anzustreben, aber in der Praxis können wir das Problem nur mit unserem alltäglichen Handeln lösen. Die Toshiba Group hat den Freiwilligen Umweltplan (Voluntary Environmental Plan) entwickelt, einen spezifischen freiwilligen Aktionsplan für Produkte und Geschäftsabläufe zur Förderung unserer Umweltaktivitäten. Die Ergebnisse dieses Freiwilligen Umweltplans nehmen wir auch als Gesamt-ökoeffizienz in den Faktorindikator auf. Nach Berechnung des Unterschieds zwischen dem Ausgangswert des Geschäftsjahrs 2000 und Faktor 10, dem im Jahr 2050 zu erreichenden Ziel, haben wir Faktor 2 als Ziel für das Geschäftsjahr 2010 und Faktor 2,3 für das Geschäftsjahr 2012 festgelegt.</p>

Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
				<p>Als Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels bewertet der Faktorindikator der Toshiba Group umfassend nicht nur Treibhausgase wie CO₂, sondern auch verschiedene weitere Umwelteinflüsse aufgrund des Verbrauchs von Ressourcen wie Eisen und die Abfallbeseitigung im Laufe der Lebensdauer von Produkten. Im Verhältnis zum Klimawandel unter diesen Umweltauswirkungen, dem derzeit am meisten Aufmerksamkeit geschenkt wird, wobei wir das Beispiel des Beitrags unserer Produkte zur CO₂-Reduktion nennen wollen, haben wir das Ausmaß bewertet, in dem die Ökoeffizienz bis 2025 mit unserem Beitrag zur CO₂-Minderung von etwa 120 Millionen t CO₂/Jahr dank unserer zweifachen Anstrengungen in den Bereichen Energie und Öko-Produkte verbessert wird.</p> <p>Nach dem Vergleich des Ausgangswertes, der berechnet wird, indem man die während der Lebensdauer eines Produktes ausgestoßenen CO₂-Werte durch die Anzahl der Jahre teilt, die das Produkt in Gebrauch ist, mit den geschätzten CO₂-Emissionen von im Jahr 2000 zur Verfügung stehenden Technologien, haben wir die Verbesserungsrate der CO₂-Umweltauswirkungen als einen Faktor berechnet (den Umweltauswirkungsreduktionsfaktor). Nach Schätzung der gesamten CO₂-Emissionen, die durch die Stromerzeugung im Bereich Energieversorgung und durch von unserem Unternehmen im Jahr 2025 hergestellte Ökoprodukte entstehen, haben wir einen Umweltauswirkungsreduktionsfaktor von 2,7 ermittelt. In diesem Fall konnten wir das Ziel Faktor 5 (2,7 x 1,8) für 2025 erreichen, indem der Wert um das 1,8-fache verbessert wurde. Dieser Beitrag von etwa 120 Millionen t CO₂/Jahr kann einen Meilenstein für die Umweltvision 2050 darstellen.</p> <p>Erreichung der Umweltvision 2050: Die Ziele unserer Umweltvision 2050 beziehen sich auf das Jahr 2050. Eine Situation in mehr als 40 Jahren vor Augen zu haben, mag unrealistisch wirken. Wir glauben jedoch, dass zur Bewältigung globaler Umweltprobleme Maßnahmen ergriffen werden müssen, die sich schwerpunktmäßig auf die Zukunft beziehen, auch wenn diese eine gewisse Unsicherheit impliziert. Die Toshiba Group wird das Umweltmanagement fördern, um die ideale Situation, nämlich „Menschen im Wohlstand im Einklang mit der Erde“ zu erreichen, indem wir die derzeitige Situation im Vergleich zum Fortschritt des Freiwilligen Umweltplans und sämtliche wissenschaftlichen Erkenntnisse im Auge behalten und unsere Aktivitäten kontinuierlich verbessern.</p>

	Jahr der Abgabe des Klimaziels	Für welchen Zeitraum wurde ein Klimaziel abgegeben?	Reichweite	Link	Auszug aus dem Klimaziel
Vodafone	2007–2019/20	006/7–2019/20	Global		Wir werden CO ₂ -Emissionen bis 2020 um 50 % verringern (dies gilt für alle einheimischen, 2006/07 tätigen Vodafone-Betriebe).
Xerox	2003	2002–2012	Global	http://www.xerox.com/about-xerox/environment/carbon-footprint/enus.html	<p>Senkung des Energieverbrauchs für den Klimaschutz Die Wirtschaft muss ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zu diesem Zweck verbessern wir unsere CO₂-Bilanz, indem wir den Energieverbrauch in unseren Betrieben verringern, in Produktdesigns investieren, die Energie einsparen und Treibhausgas-Emissionen verringern, und digitale, multifunktionale Drucker sowie energieeffiziente Lösungen für unsere Kunden anbieten.</p> <p>Unser Programm Energy Challenge 2012 (Energieherausforderung 2012) begann mit dem Ziel der Senkung von Treibhausgas-Emissionen der weltweiten Geschäftstätigkeit um 10 % zwischen 2002 und 2012. Im Jahr 2007 haben wir unser Ziel auf 25 % erhöht. Wie Xerox die CO₂-Bilanz seiner Betriebe verbessert: Xerox hat konsequent ein Energiemanagement umgesetzt und neue Technologien eingeführt und bis Ende 2007 die Treibhausgas-Emissionen um 21 % verringert.</p> <p>Xerox ist Mitglied des Programms Climate Leaders der US-Umweltschutzbehörde sowie Mitglied des Programms Climate RESOLVE des Business Roundtable. Xerox beteiligt sich am Carbon Disclosure Project, einem von Investoren geleiteten Projekt, im Rahmen dessen Unternehmen dazu ermutigt werden, ihre Ansichten bezüglich der Risiken und Chancen des Klimawandels für die Wirtschaft, der Berücksichtigung der Treibhausgas-Emissionen und der Verringerungsstrategien darzulegen.</p>



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.